



NEWSLETTER – NOVEMBER 2009



EINE INITIATIVE DES FREISTAATES SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe lesen Sie:

VORWORT: 3

WIRTSCHAFT 4

- Bombastus Werke als Finalist im „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet
- VITA 34: Schwarze Zahlen bereits nach 3 Quartalen 2009
- Teva steigert Umsatz und Gewinn im dritten Quartal
- Namos präsentiert beim "European Venture Summit" in Düsseldorf
- Stammzellbank Innovastem GmbH kooperiert mit Fraunhofer IZI Leipzig
- Novaled gewinnt TECHNOLOGY Fast50 und Fast500 AWARDS
- Mitteldeutscher Biotech-Verbund erhält Förderung
- Biotechnologie-Industrie begrüßt Koalitionsvertrag

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 6

WISSENSCHAFT & BILDUNG 8

- Max-Planck-Institut wird der Titel „Best Place to work in academia 2009“ verliehen
- Leipziger Genforscher ausgezeichnet
- Verstärkung für Dresdner Diabetes-Forschung
- Neues hoch auflösendes Mikroskop für Leipziger Forscher
- Bildungsoffensive erhält sehr gute Noten
- Die Membran als wichtiger Akteur beim programmierten Zelltod
- Ernährungsumstellung bringt Abhilfe bei Bluthochdruck
- Neue Impulse für die interdisziplinäre Krebsforschung
- Fundamentaler biologischer Schaltermechanismus entdeckt
- B-Cube: Licht als Schalter für Medikamente
- Kooperation zwischen TRM Leipzig und Handelshochschule Leipzig (HHL) erfolgreich fortgesetzt

FÖRDERUNG 11

- BMWi erweitert Förderung für Gründerteams aus Forschungseinrichtungen
- BMBF: Förderrichtlinie der ERA-NET Aktivität "Eurotrans-Bio" als Bestandteil der Fördermaßnahme "KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance"

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE 12

- In Sachsen
- In Deutschland und der Welt
- Vorschau

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wenn wir sie erst einmal hier haben, wollen sie nicht so schnell wieder gehen“, so Professor Kai Simons, Emeritus Direktor des Max-Planck Institutes für Molekulare Zellbiologie (MPI-CBG) in Dresden vor einiger Zeit. Seine Aussage bezog sich auf Wissenschaftler, die nach Sachsen/Dresden kommen wollen.

Welche Dimension dies annehmen kann, ließ sich kaum ahnen: vor wenigen Wochen wurde das MPI-CBG zum „Best place to work in Academia“ gekührt. In der weltweiten Umfrage der Zeitschrift „The Scientist“ nach den besten Arbeitgebern in der Forschung (119 Institutionen, 94 in den USA, 25 außerhalb der USA) schaffte es das MPI-CBG auf den ersten Platz und führt somit die Liste der weltweit besten 15 internationalen Forschungseinrichtungen an. Prof. Dr. Marino Zerial, geschäftsführender Direktor des Institutes ist sichtlich bewegt: „Diese Auszeichnung macht uns richtig stolz. Sie zeigt uns, dass die Vision, die wir von Anfang an für unser Institut hier in Dresden hatten, der richtige Weg war: Ein Institut mit echtem Teamgeist, mit einer perfekten Infrastruktur und das Ganze eingebettet in einen Campus aus vielen Partnern.“

Warum dies hier hervorgehoben wird? Die Würdigung zeigt, dass ein gemeinsam genutzter Campus und kooperierende Partner für die Zukunft der richtige Weg sind. Teamgeist wird als eines der positiven Erlebnisse der Mitarbeiter am MPI-CBG genannt.

Wir finden, das sollte nicht nur auf das MPI-CBG beschränkt bleiben. Um exzellent zu forschen, zu entwickeln und den Standort gemeinsam voranzubringen, bedarf es vor allem eines - guter Zusammenarbeit. Dabei sollte man es sich nicht zu behaglich einrichten: alle Wissenschaftler am Dresdner MPI - außer den Direktoren – müssen nach maximal fünf Jahren weiterziehen.

*Einen guten Start in die Adventszeit wünscht,
Ihr biosaxony Team*

WIRTSCHAFT

BOMBASTUS WERKE ALS FINALIST IM „GROSSEN PREIS DES MITTELSTANDES“ AUSGEZEICHNET

Die Bombastus-Werke AG aus Freital nahm erfolgreich am bundesdeutschen Wettbewerb um den "Großen Preis des Mittelstands" teil und wurde als Finalist geehrt. Im Rahmen einer festlichen Gala nahm der Vorstand der Bombastus-Werke AG Siegfried Anke die Auszeichnung selbst entgegen. Mehr als 500 Gäste waren zur Auszeichnung der Preisträger und Finalisten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt nach Magdeburg gekommen. Die 14 als Preisträger und 23 als Finalisten ausgezeichneten Unternehmen aus den fünf Bundesländern hatten sich in der 2. Auswahlrunde gegen insgesamt 363 Mitfavoriten aus ihren Bundesländern erfolgreich durchgesetzt. Bundesweit wurden 3366 Unternehmen durch die Oskar-Patzelt-Stiftung für den Preis nominiert.

[Mehr Informationen](#)

VITA 34: SCHWARZE ZAHLEN BEREITS NACH 3 QUARTALEN 2009

Die VITA 34 International AG, die Muttergesellschaft der führenden Nabelschnurblutbank im deutschsprachigen Raum VITA 34 AG, hat im 3. Quartal 2009 die höchste Zahl an Einlagerungen in der Firmengeschichte erzielt und schreibt nach 9 Monaten deutlich schwarze Zahlen. Mit 2.980 Einlagerungen im 3. Quartal 2009 wurde der bisherige Bestwert im entsprechenden Quartal 2008 von 2.976 sogar noch leicht übertroffen.

Nach der erfolgreichen Rückkehr in die Gewinnzone soll das Führungsteam neu strukturiert und damit die Basis für eine weitere Erhöhung der Profitabilität in den kommenden Jahren gelegt werden. Dr. Eberhard Lampeter, Gründer und CEO von VITA 34 AG, wird das Unternehmen weiterhin als Vorstandsvorsitzender führen.

[Mehr Informationen](#)

TEVA STEIGERT UMSATZ UND GEWINN IM DRITTEN QUARTAL

Der Generikahersteller Teva Pharmaceuticals hat im dritten Quartal von der starken Nachfrage nach seinem Multiple-Sklerose-Mittel Copaxone profitiert und mehr verdient als im Vorjahr. Im dritten Quartal sei der Überschuss von 631 Millionen Dollar im Vorjahr auf 649 Millionen Dollar gestiegen, wie Teva Pharmaceuticals am Dienstag in Tel Aviv mitteilte. Vor Sonderposten verbuchte der Konzern einen Gewinnanstieg auf 806 Millionen Dollar und übertraf damit die Markterwartungen leicht. Nach Übernahme der Barr Pharmaceuticals, Inc. im Dezember 2008 gehört AWD.pharma mit Sitz in Radebeul zu TEVA Deutschland. Im Frühsommer 2009 hatte der Pharmakonzern seinen Hauptsitz in Deutschland nach Radebeul gelegt.

[Mehr Informationen](#)

NAMOS PRÄSENTIERT BEIM „EUROPEAN VENTURE SUMMIT“ IN DÜSSELDORF

Als eine von 120 preisgekrönten High-Tech-Firmen präsentiert die Namos GmbH während des "European Venture Summit (EVS)" vom 30. November bis 1. Dezember 2009 in Düsseldorf. Verschiedene junge Firmen aus den Bereichen ICT, Life Sciences und Cleantech sind im Jahr 2009 im Wettbewerb gegeneinander angetreten, um sich für dieses Investmentforum zu qualifizieren. Die Veranstaltung wird von Nordrhein-Westfalen und der Stadt Düsseldorf gesponsert.

[Mehr Informationen](#)

STAMMZELLBANK INNOVASTEM GMBH KOOPERIERT MIT FRAUNHOFER IZI LEIPZIG

Im August 2009 wurde die Firma InnovaStem GmbH vom italienischen Mutterunternehmen I.M.S. (Innovative Medical Solutions S.r.l.) gegründet und hat sich in der BIO CITY LEIPZIG angesiedelt. Die InnovaStem GmbH verfolgt die Etablierung einer Stammzellbank durch die Einlagerung adulter Stammzellen aus Nabelschnurblut, Nabelschnurgewebe (Wharton's Jelly), Plazentagewebe sowie aus Menstruationsflüssigkeit. InnovaStem GmbH und Fraunhofer IZI unterzeichneten einen gemeinsamen Kooperationsvertrag, der die zwischenzeitliche Nutzung von pharmazeutischen Reinräumen des Fraunhofer IZI durch InnovaStem vorsieht.

[Mehr Informationen](#)

NOVALED GEWINNT TECHNOLOGY Fast50 AND Fast500 AWARDS

Novaled ist ein Gewinner des Technology Fast 50 Awards - ein Wettbewerb, bei dem die 50 am schnellsten wachsenden Unternehmen der Technologiebranche für ihre unternehmerischen Leistungen von dem Beratungs- und Prüfungsunternehmen Deloitte ausgezeichnet werden. Bewertungskriterium ist das kumulierte prozentuale Umsatzwachstum der letzten fünf Geschäftsjahre.

Novaled wird außerdem in die Deloitte Technology Fast 500 EMEA 2009 Rankings aufgenommen, das Programm wurde im Jahr 2000 zum ersten Male aufgelegt und richtet sich an die 500 am schnellsten wachsenden Unternehmen aus dem Technologiesektor von Internet, Biotechnologie über Medizin- und Life Sciences bis hin zu Computer und Hardware.

[Mehr Informationen](#)

MITTELDEUTSCHER BIOTECH-VERBUND ERHÄLT FÖRDERUNG

Die Biotechnologie in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt soll gefördert werden. Wie der Verbund "Biotechnologie - Life Sciences Mitteldeutschland" am 14. Oktober in Jena mitteilte, wird das Netzwerk in den kommenden drei Jahren insgesamt 300.000 Euro zur Unterstützung von Unternehmen der Branche und Forschungseinrichtungen erhalten. "Wir wollen für Kunden und Investoren weltweit als Gesamtstandort sichtbar werden, um uns im Wettbewerb besser behaupten zu können", sagte Verbund-Sprecher Hans-Ulrich Demuth. Für Sachsen ist die BIO-NET Technologietransfergesellschaft mbH Partner im Verbundantrag.

[Mehr Informationen](#)

BIOTECHNOLOGIE-INDUSTRIE BEGRÜSST KOALITIONSVERTRAG

Der Wirtschaftsverband der Biotechnologie-Industrie, BIO Deutschland e.V., begrüßt die Aussagen im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und FDP für die künftige Legislaturperiode, die sich eindeutig zum innovativen Mittelstand bekennen. Speziell die Passagen, die sich mit forschungs- und entwicklungsintensiven Biotechnologie-Firmen befassen, seien insgesamt positiv zu bewerten, sagte Peter Heinrich, Vorstandssprecher der BIO Deutschland: "Der Vertrag hebt die Biotechnologie zusammen mit anderen wenigen Gebieten explizit als eine für künftigen Wohlstand wichtige Quelle von Innovationen hervor. Dies werten wir als deutliches Signal der Politik, sich in den kommenden vier Jahren insbesondere auch für die Belange der Biotech-Branche einzusetzen."

[Mehr Informationen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DRESDEN

Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH sucht eine(n) Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) Arzneimittelsicherheit.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Das MPI-CBG sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

Forschungsgruppenleiter(in)

Wissenschaftler(in)

[Zur Stellenausschreibung](#)

RADEBEUL

AWD.pharma sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Functional Oracle eBusiness Specialist Logistics (m/w)
- Functional Oracle eBusiness Specialist Finance (m/w)
- Koordinator Change Control (m/w)
- Mitarbeiter/in Controlling, Planung, Reporting

AWD.pharma hat Ausbildungsplätze für den Ausbildungsbeginn 2010:

- [Industriekaufmann/-frau](#)
- [Informatikkaufmann/-frau](#)

[Zur Stellenausschreibung](#)

LEIPZIG

Die BlackSwan Pharma GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Head of Biology (m/w)
- Wissenschaftler(innen)
- Assistent(innen) im Bereich Biologie und Chemie

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die EuroGene GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Dozent(in) für Anpassungsqualifizierung für die Gebiete Biotechnologie, Molekulargenetik, Zytogenetik und Medizin (Prävention, Regeneration)
- selbstständige(n) oder freiberufliche(n) Arbeitsvermittler(in)
- Mitarbeiter(in) im Bereich der Zytogenetik

[Zur Stellenausschreibung](#)

Das Helmholtz Zentrum für Umweltforschung sucht eine(n) Mikrobiologen/Molekularbiologen (m/w) als Gruppenleiter „Mikrobielle In Situ Aktivität“

[Zur Stellenausschreibung](#)

RADEBERG

ABX sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Analytiker für den Bereich Qualitätskontrolle
- Mitarbeiter(in) für die Produktionsdokumentation
- Mitarbeiter(in) in der Produktion
- Leiter(in) Rechnungswesen / Buchhaltung

[Zur Stellenausschreibung](#)

WISSENSCHAFT & BILDUNG

MAX-PLANCK-INSTITUT WIRD DER TITEL „BEST PLACE TO WORK IN ACADEMIA 2009“ VERLIEHEN

In einer Umfrage der Zeitschrift *The Scientist* nach den besten Arbeitgebern in der Forschung schaffte es das MPI-CBG auf den ersten Platz und führt somit die Liste der weltweit besten 15 internationalen Forschungseinrichtungen an. Die Befragten legten vor allem großen Wert auf Dinge wie Zusammenarbeit, Teamspirit oder eine sichere finanzielle Grundlage der Forschungsarbeit. Die Mitarbeiter des MPI-CBG gaben ihrem Institut in diesen Punkten Bestnoten und damit den führenden Rang. Die besonders positiv bewerteten Punkte am MPI-CBG sind die Möglichkeiten zur Teamentwicklung, die exzellente Infrastruktur vor Ort und die allgemein hervorragende Arbeitsumgebung. Die spezifische Aufstellung des MPI-CBG ist als „Dresdner Modell“ bekannt geworden.

[Mehr Informationen](#)

LEIPZIGER GENFORSCHER AUSGEZEICHNET

Bundespräsident Horst Köhler verlieh am 5. Oktober 2009 Svante Pääbo, Direktor am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, im Schloss Bellevue das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern. Der Bundespräsident würdigt mit der Auszeichnung ausdrücklich die Verdienste von Svante Pääbo als weltweit führender Genforscher und Begründer der Paläogenetik. Diese noch junge Forschungsdisziplin befasst sich mit der Analyse genetischer Proben aus Fossilien und prähistorischen Funden. Welche genetischen Veränderungen im Laufe der Evolutionsgeschichte den modernen Menschen ausmachen, erforscht Svante Pääbo durch Vergleiche der DNA-Sequenzen von heute lebenden Menschen, Schimpansen, Gorillas, Orang-Utans und Neandertalern.

[Mehr Informationen](#)

VERSTÄRKUNG FÜR DRESDNER DIABETES-FORSCHUNG

Der Diabetes-Forscher Dr. Stephan Speier verstärkt seit kurzem als neuer Forschungsgruppenleiter das Team des DFG-Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD). Speier erforscht in lebenden Organismen das Regenerationspotential der insulinproduzierenden Inselzellen der Bauchspeicheldrüse unter Verwendung neuester Techniken. Dies ermöglicht erstmalig die Beobachtung des komplexen und interaktiven Regenerationsprozesses der Inselzellen. Fehlende oder nicht ausreichend funktionierende Inselzellen sind die Ursache von Diabetes Typ 1 und 2.

Dr. Speier ist nach Prof. Ezio Bonifacio der 2. Diabetes Experte am CRTD. Gefördert wird Dr. Stephan Speier durch das Emmy-Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Dieses Programm ermöglicht jungen Nachwuchswissenschaftlern eine frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit und versucht dadurch auch gezielt herausragende junge Wissenschaftler aus dem Ausland zurück zu gewinnen.

[Mehr Informationen](#)

NEUES HOCH AUFLÖSENDES MIKROSKOP FÜR LEIPZIGER FORSCHER

Ein Multiphotonen-Laserscanning-Mikroskop ist die neueste Anschaffung der Arbeitsgruppe um Prof. Andrea Robitzki im Rahmen eines vom Freistaat Sachsen geförderten Verbundantrages am BBZ. Leipzig ist damit der dritte deutsche Standort eines solchen Mikroskops, das mit der STED-Technologie (Stimulated Emission Depletion) Vergrößerungen von 50 bis 100 Nanometer erreicht. Mit dem Gerät sollen neurobiologische und allgemein zellbiologische Forschungen durchgeführt sowie die Wirkungsweisen medizinischer Wirkstoffe untersucht werden.

[Mehr Informationen](#)

BILDUNGSOFFENSIVE BIOTECHNOLOGIE ERHÄLT SEHR GUTE NOTEN

Das Leipziger Bildungszentrum der EuroGene GmbH führt seit 2005 erfolgreich Vollzeit-Weiterbildungen in der Biotechnologie durch. Aus einer aktuellen Umfrage des Bildungszentrums geht hervor, dass drei Viertel der Teilnehmer durch die Weiterbildung eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden haben. Insgesamt 83 % sind überzeugt, dass sie das Angebot der EuroGene GmbH beruflich weitergebracht hat.

Der Erfolg der bisherigen sechs Kurse war ausschlaggebend für eine Fortsetzung des Programms. Ab 09. November begann eine neue Vollzeit-Weiterbildung „Berufliche Integration in die Biotechnologiebranche“. Auch ein späterer Einstieg ist möglich. Der Kurs wird über den europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen voll gefördert, weshalb für die Teilnehmer keine Kosten anfallen. Das Arbeitslosengeld wird über die Dauer der Weiterbildung fortgezahlt.

[Mehr Informationen](#)

DIE MEMBRAN ALS WICHTIGER AKTEUR BEIM PROGRAMMIERTEN ZELLTOD

Dresdner und spanische Wissenschaftler (BIOTEC und Centro de Investigación Príncipe Felipe) identifizierten den Mechanismus eines wichtigen regulatorischen Schrittes hin zum Zelltod. Mit Hilfe von Fluoreszenztechniken und Membran-Modellsystemen fanden sie heraus, dass die Hemmung von sogenannten Todesproteinen hauptsächlich in der mitochondrialen Zellmembran erfolgt. Diese Ergebnisse bieten frische Perspektiven für die Entwicklung von Medikamenten bei Krebstherapien.

[Mehr Informationen](#)

ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG BRINGT ABHILFE BEI BLUTHOCHDRUCK

Forscher der Medizinischen Klinik und Poliklinik 3 des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus und des Max Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden haben herausgefunden, dass Bluthochdruck-Patienten einen Mangel an speziellen Blutfetten haben. Eine gezielte Ernährung, die den Speiseplan um Sojabohnen und Fischrogen erweitert, soll in Zukunft dazu beitragen, den Fetthaushalt auszugleichen und damit dem Bluthochdruck entgegen zu wirken.

[Mehr Informationen](#)

NEUE IMPULSE FÜR DIE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG

Gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe e.V. ist am 02. Oktober 2009 das Forschungsgebäude des Universitäts KrebsCentrums (UCC) eingeweiht worden. „Mit einer Investition von rund 1,3 Millionen Euro hat die Medizinische Fakultät der TU Dresden das Haus 31 innerhalb eines Jahres saniert und so umgebaut, dass hier vereint unter einem Dach onkologische Forschungsgruppen verschiedener Fachrichtungen arbeiten“, erläutert Prof. Dr. Michael Baumann, Direktor des Universitäts KrebsCentrums.

[Mehr Informationen](#)

FUNDAMENTALER BIOLOGISCHER SCHALTERMECHANISMUS ENTDECKT

Unzählige molekulare Schalter steuern die Stoffwechselfvorgänge in biologischen Zellen, indem sie unterschiedlichste Reize weiterleiten. Verblüffenderweise besitzen diese Schalter eine sehr einheitliche Molekülstruktur, obwohl jeder einzelne von ihnen nur auf ein einziges chemisches Signal reagiert. Eine Erklärung dafür liefern jetzt Wissenschaftler des Forschungszentrums Rossendorf (FZD). Sie entdeckten einen fundamentalen Schaltmechanismus, der im Laufe der Evolution trotz der hohen Spezialisierung in allen Schaltern erhalten geblieben ist. Die Ergebnisse erschienen kürzlich im Journal of Biological Chemistry“.

[Mehr Informationen](#)

B-CUBE: LICHT ALS SCHALTER FÜR MEDIKAMENTE

Am 1. Oktober 2009 hat der chinesische Forscher Yixin Zhang seine Arbeit am ZIK B-CUBE begonnen. Das Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) B CUBE an der TU Dresden wurde im April 2008 für eine Millionenförderung in den nächsten fünf Jahren ausgewählt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hatte 2008 mit dem Programm "Zentren für Innovationskompetenz: Exzellenz schaffen - Talente sichern" in der 2. Runde acht Zentren in den neuen Bundesländern für eine Förderung ausgesucht, davon zwei in Sachsen. Das junge Zentrum B CUBE wird neue Materialien und Technologien, inspiriert von der Natur, entwickeln. Dr. Yixin Zhan sucht nach Lösungen zur Nebenwirkungssenkung bei Medikamenten. Diese sollen mit Licht ganz gezielt an- und ausgeschaltet werden - genau dort, wo sie gebraucht werden.

[Mehr Informationen](#)

KOOPERATION ZWISCHEN TRM LEIPZIG UND HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG (HHL) ERFOLGREICH

Das Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) der Universität Leipzig und die Handelshochschule Leipzig (HHL) haben ihre erfolgreiche Kooperation mit dem Kurs „Von der Forschung zum Markt“ fortgesetzt. Das Seminar wurde eigens für Forschende des TRM Leipzig entwickelt. Im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung standen die Fragen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entwicklung von marktreifen Produkten genutzt werden können und was auf dem Weg vom Labor in die Anwendung aus unternehmerischer Sicht zu beachten ist. Die teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die am TRM Leipzig anwendungsnahe Forschungsvorhaben der regenerativen Medizin durchführen, werden mit diesem Workshop auf die Chancen der wirtschaftlichen Nutzung ihrer Forschungsergebnisse und die Möglichkeiten von Ausgründungen vorbereitet.

[Mehr Informationen](#)

FÖRDERUNG

BMW ERWEITERT FÖRDERUNG FÜR GRÜNDERTEAMS AUS FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

Die im November gestartete Maßnahme "EXIST-Forschungstransfer", die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Zuge der Hightech-Strategie der Bundesregierung aufgelegt wurde und technologisch besonders aufwendige Gründungsvorhaben aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützen soll, zieht eine erfreuliche Zwischenbilanz: zur Förderung innovativer Gründungsprojekte wurden bereits 15 Mio. Euro bereitgestellt.

Um exzellente Forscher noch besser beim Schritt in den Markt unterstützen zu können, hat das BMWi die Förderrichtlinien von EXIST-Forschungstransfer modifiziert. Die Förderung von Gründungsvorhaben außeruniversitärer Forschungseinrichtungen werden denen für Vorhaben von Hochschulen angeglichen, künftig werden bis zu 90 Prozent (bisher: 50 Prozent) vom BMWi finanziert. Zudem wird die betriebswirtschaftliche Kompetenz aller Gründungsteams gestärkt, denn künftig kann bereits sechs Monate nach Projektstart eine Person mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung hinzugenommen werden (bisher: 12 Monate). **Der nächste Stichtag zur Einreichung von Skizzen für EXIST-Forschungstransfer ist der 31. Dezember 2009.**

[Mehr Informationen](#)

BMBF: FÖRDERRICHTLINIE DER ERA-NET AKTIVITÄT "EUROTRANS-BIO" ALS BESTANDTEIL DER FÖRDERMASSNAHME "KMU-INNOVATIV: BIOTECHNOLOGIE - BIOCHANCE"

Gegenstand der Förderung sind anwendungsorientierte, wissenschaftlich und wirtschaftlich risikoreiche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die dem Bereich der modernen Biotechnologie zuzuordnen sind und eine entscheidende Rolle für die antragstellenden Firmen bei der Positionierung am Markt spielen. Unternehmen im Bereich der pharmazeutischen Entwicklung von neuen Wirkstoffen werden insbesondere zur Einreichung von Projektvorschlägen aufgerufen. Es werden transnationale Projekte der Verbundforschung kleiner oder mittlerer Unternehmen (KMU) gefördert. Antragsberechtigt sind in der Regel kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne der Definition der Europäischen Kommission. Die Fristen für die Einreichung der Projektskizzen werden rechtzeitig unter <http://www.eurotransbio.net> veröffentlicht oder können beim Projektträger erfragt werden.

[Mehr Informationen](#)



VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

IN SACHSEN (DEZEMBER 2009)

08. Dezember 2009 – Dresden: Biologisches Kolloquium – [Mehr Informationen](#)

10. Dezember 2009 – Leipzig: XVI. Lipid Meeting – [Mehr Informationen](#)

14. bis 15. Dezember 2009 – Dresden: BIOTEC Forum (sponsored by biosaxony) – [Mehr Informationen](#)

IN DEUTSCHLAND UND DER WELT (DEZEMBER 2009)

04. Dezember 2009 – Berlin, Deutschland: The Source Event – [Mehr Informationen](#)

04. bis 05. Dezember 2009 – Freiburg, Deutschland: International Symposium on Structure and Function of Synapses (SFB 780) – [Mehr Informationen](#)

07. bis 08. Dezember 2009 – BSG Conference Centre, London, UK: Moving from technology to manufacturing and production – [Mehr Informationen](#)

09. bis 10. Dezember 2009 – Hamburg, Deutschland: FIT 2009 Forum für innovative Therapien – [Mehr Informationen](#)

10. bis 12. Dezember 2009 – Münster, Deutschland: International Symposium on Fear, Anxiety, Anxiety Disorders (SFB Transregio 58) – [Mehr Informationen](#)

VORSCHAU (JANUAR BIS APRIL 2010)

15. bis 16. Januar 2010 – Heidelberg, Deutschland: Techniken zur Herstellung transgener Tiere – in Theorie und Praxis – [Mehr Informationen](#)

25. bis 26. Januar – Tokio, Japan: BIO Asia Partnering Conference – [Mehr Informationen](#)

04. bis 06. Februar 2010 – Genf, Schweiz: 9th International Conference on New Trends in Immunosuppression and Immunotherapy – [Mehr Informationen](#)

08. bis 09. Februar 2010 – New York, USA: BIO CEO & Investor Conference – [Mehr Informationen](#)

19. Februar 2010 – Berlin, Deutschland: 3rd Berlin Conference on IP in Life Sciences – Life Cycle Management in Pharmaceutical Industry – [Mehr Informationen](#)

23. bis 26. Februar 2010 – Wien, Österreich: International Conference on Molecular Aspects of Plant Development – [Mehr Informationen](#)

25. bis 28. Februar 2010 – München, Deutschland: EDDP 2010 – International Conference on Early Disease Detection and Prevention – [Mehr Informationen](#)

02. bis 04. März 2010 – Hamburg, Deutschland: 21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik und der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik – [Mehr Informationen](#)

04. März 2010 – Berlin, Deutschland: Zwischenprämierung Science4Life Venture Cup 2010 – [Mehr Informationen](#)

08. März 2010 – Valetta, Malta: 7th Word Meeting on Pharmaceuticals, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology – [Mehr Informationen](#)

08. März 2010 – Barcelona, Spanien: BIO-Europe Spring 2010 – International Partnering Conference – [Mehr Informationen](#)

10. März 2010 – Regensburg, Deutschland: Joint Meeting of the German Society for Cell Biology and the "Frontiers in Melanoma Research" Meeting of the German Melanoma Research Network & 33rd Annual Meeting of the German Society of Cell Biology (DGZ) – [Mehr Informationen](#)

18. bis 20. März 2010 – Heidelberg, Deutschland: EMBL Conference on the Complex Life of mRNA: From Synthesis to Decay – [Mehr Informationen](#)

21. März bis 01. April 2010 – Saarbrücken, Deutschland: 8th International Conference and Workshop on Biological Barriers – in vitro Tools, Nanotoxicology, and Nanomedicine – [Mehr Informationen](#)

23. März 2010 – München, Deutschland: Analytica 2010 – [Mehr Informationen](#)

28. bis 31. März 2010 – Hannover, Deutschland: 62. Jahrestagung der DGHM/Jahrestagung der VAAM – [Mehr Informationen](#)

30. bis 31. März 2010 – Cambridge, UK: The Synthetic Biology in Pharma Conference 2010 – [Mehr Informationen](#)

12. April 2010 – Oxford, UK: BioTrinity 2010 – [Mehr Informationen](#)

April 14 – 17, 2010 – Dresden, Germany: 4th ESF Conference on Functional Genomics and Disease – [Mehr Information](#)

April 14 – 18, 2010 – Vienna, Austria: International Liver Congress 2010: 45th Annual Meeting of the European Association (EASL) for the Study of the Liver – [Mehr Informationen](#)

21. bis 24. April 2010 – Leipzig, Germany: NuklearMedizin 2010 – [Mehr Information](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie [hier](#)

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab. [Newsletter abbestellen](#)